

5. Eberhard, der mit dem Barte,
Württemberg's geliebter Herr,
Sprach: „mein Land hat kleine Städte,
Trägt nicht Berge silberschwer;

6. Doch ein Kleinod hält's verborgen: —
Daß in Wäldern noch so groß
Ich mein Haupt kann kühnlich legen
Jedem Untertban in Schoß.“

7. Und es rief der Herr von Sachsen,
Der von Bayern, der vom Rhein:

„Graf im Bart, Ihr seid der reichste,
Euer Land trägt Edelstein!“ Justinus Kerner.

142. Brockenreise.

Die Sonne ging auf. Die Nebel flohen wie Gespenster beim dritten Hahnenschrei. Ich stieg wieder bergauf und bergab, und vor mir schwebte die schöne Sonne, immer neue Schönheiten beleuchtend. Der Geist des Gebirges begünstigte mich ganz offenbar, er wußte wohl, daß so ein Dichtermensch viel Hübsches wiedererzählen kann, und er ließ mich diesen Morgen seinen Harz sehen, wie ihn gewiß nicht jeder sah. Aber auch mich sah der Harz, wie mich nur wenige gesehen. In meinen Augenwimpern flimmerten eben so kostbare Perlen wie in den Gräsern des Thales. Morgentau der Liebe feuchtete meine Wangen; die rauschenden Tannen verstanden mich, ihre Zweige thaten sich von einander, bewegten sich hinauf und herab gleich stummen Menschen, die mit den Händen ihre Freundschaft bezeigen, und in der Ferne klang's wunderbar geheimnisvoll wie Glockengeläute einer verlorren Waldkirche. Man sagt, das seien die Herdenglöckchen, die im Harz so lieblich, klar und rein gestimmt sind.

Nach dem Stande der Sonne war es Mittag, als ich auf eine solche Herde stieß, und der Hirt, ein freundlich blonder, junger Mensch, sagte mir, der große Berg, an dessen Fuß ich stände, sei der alte, weltberühmte Brocken. Viele Stunden ringsum liegt kein Haus, und war ich froh genug, daß mich der junge Mensch einlud, mit ihm zu essen. Wir setzten uns nieder zu einer Mahlzeit, die aus Käse und Brot bestand. Die Schäfchen erhaschten die Krumen; die lieben, blanken Kälblein sprangen um uns herum, klingelten schelmisch mit ihren Glöckchen und lachten uns an mit ihren großen, vergnügten Augen.

Wir tafelten recht königlich, nahmen darauf recht freundschaftlich Abschied, und fröhlich stieg ich den Berg hinan. Bald empfing mich eine Waldung himmelhoher Tannen, für die ich in jeder Hinsicht Respekt habe. Diesen Bäumen ist nämlich das Wachsen nicht so ganz